

Ämtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

39. Jahrgang

Zur Beleuchtung des von Canalejas eingeschlagenen Kurzes dient folgende Meldung des Frankl. Jtg. aus Madrid, 9. Sept.: Heute beschloß der Stadtrat mit großer Mehrheit die gänzliche Reform und den Ausbau des städtischen Schulwesens auf religiös neutraler Grundlage. Der Staat gibt hierzu jährlich 150000 Pesetas. Also Verdrängung der Religion aus der Schule ganz nach französischen Muster, Hinausbreitung der Sterne des Glaubens unter nachdrücklicher finanzieller Mitwirkung des Regiments Canalejas.

Nach der Vermählung sollte Siese ganz zu Tante ziehen. Sie hatte so lange darum gebeten, bis Sieses Mutter dem Drängen nach und einwilligte. Frau Sommer wußte, daß ein Kind dort gut verjagt war, denn Siese erließ stets auf das Bestimmteste, nicht heiraten zu wollen und Tante Lina ließ deutlich durchblicken, daß sie die Zukunft des kleinen Liebtings für sich stellen wollte. So war man wenigstens bei der Sorge erhaben. (Fortsetzung folgt)

dem Geleise vor-
berge-Werke ver-
übergeben, da die
Natur find.
14. Sept. Zwei
13 Jahren ver-
auf der Nacht. In
let das Boot in
der 10jährige
Der 13 Jahre
Luisenstraße 2
luten fortgerissen.
nicht geborgen

Im Schalter für
Hauptbahnhof
unbekannter Seite
mühte heute ge-
stufte, daß es
Kindes weiblichen

menüfähriger Raabe
seiner Riegelei.
Fehltritt und
Schädeldecke blieb
der starb er.

Eine 71 jährige
nachts, als sie
Treppe der Treppe
Schwindel er-
kaum explodierte,
geteilt. An den
den ist sie nach

der Obestallperr
erregt. Hier
und Arbeiter der
e in Vorraum
beschäftigt, eine
steter, welche sich
gleitender Höhe
auf, von Süd und
von Dorfgrund,
nicht begeben, um
dieser Arbeit muß
tend eine We-
alle drei Mon-
in die Tiefe und
auf, wo sie
überliefert liegen
eine 23 Jahre,
verheiratet und
auf dem Wege
entlang habend
den beiden an-
deren Verlegungen

Fern.

Normalität wurde
je des Sühn-
schmerzhaft der
der leyn bewußtlos
er wachstümlich
ab Wellen durch
drückt und seiner
worden sei. Die
epitaph gegenüber.
Schneidampfer
abdrückten (Voy)
ge-Sunde von
den Genesung
und 23 Minuten
Schwindigkeit von
die beste Leistung
bisher jemals
hat. Die Diste
12. Sept. mit
mehren mehr als
Hilfsmittel II. vom
1910 erreicht.

Sept. Gestern
den Rhythmen
euer aus, welches
die Umfassung
innigste Gedächtnis
den Lagerhäusern
der letzten Nacht
d großen Umfang
nicht zu Schade
ist sehr bedeuten-
abgeschätzt. Die
ne Wertschätzung
nd nicht zu be-

Beim Einlaufen
erte eine Unter-
dig geräuschvoll.

chtern.

Sept.
aphen - Verein
Anhang-Mittel
neuen Anhangs-
gen Wunsch soll
Damen ein-
interessierten in
den Damen sicher-
den wird. Im
gang bedeutende
teilt. Daß der
Gelegenheit zur
stetig benutzt hat,
fage ist, ist ganz
die gerade durch
eine geforderte
apfe ums Dasein
gibt es heute,
nicht auskommen
die Verbreitung
trat in kaum
Deutschem Sieno-
graphen im August
ist veranstaltet

Wettstreiten nahmen ca. 3000 Stenographen
teil, von denen 1719 mit Auszeichnungen und
außerdem 174 mit besonderen Ehrengaben bedacht
wurden. Unter den Preissträger waren 2,
welche 400 Silben in einer Minute
geschrieben hatten, 3 mit 380 Silben,
1 mit 340 Silben, 3 mit 320 Silben, 4 mit
300 Silben, 11 mit 280 Silben, 17 mit 260
Silben, 32 mit 240 Silben, 158 mit 200 Silben,
610 mit 140 Silben in einer Minute. Berufs-
stenographen befinden sich unter den Preissträger
nicht. Das große Preisfest hat die Leistungs-
fähigkeit der Stenographen Stenographie
wiederum aufs glänzendste dargelegt. Allen, die
es berufsmäßig angeht, möchten wir zurufen:
Bernt stenographieren!

2. Durchgegangen. Gestern nachmittag
wurden auf der Nobelstraße die Pferde eines
Wägenwagens sehr und rannten bis zur Neben-
straße, wo sie durch einen Baum aufgehalten
wurden. Der Wagen wurde stark beschädigt.

3. Zur Lage der hiesigen Textil-Industrie
wird der „N. W. B.“ geschrieben. Zunächst
scheinen sich die dunklen Wolken am geschäftlichen
Horizont in etwa verzogen zu wollen und wenn
die sich in den letzten Wochen, durch eine anhal-
tend lebhaftere Tendenz zeigende, elastischen
allerdings noch beschränkende Richtung, sich ferner-
hin entsprechend erweitert, kann unsere Textil-
industrie schon einem besseren Verhältnisse ent-
gegen sehen, als sie es bisher gewagt hatte zu
erhoffen. Man gibt denn auch mit der Zeit der
hoffnung Raum, daß wir den tiefsten Punkt
überwunden haben, ganz gleichgültig, ob Baum-
wollpreise steigen oder fallen werden und daß
ein gesicherter Widerstand gegen die unheimlich
gebrachten Warenpreise, den längst ersehnten
Umschwung nunmehr endlich ermöglichen wird.
Wenn die in allen Teilen des Landes voran-
schreitend glückselig ausfallenden Ernte-Ergebnisse noch
dazu beitragen, daß die Verbraucher den Grund-
satz der Kürzlichkeit durchgeführter Zurückhaltung
aufgeben und endlich einmal zu einer entgegen-
gesetzten Politik schreiten, dann dürfte man sich
auch demnächst wenigstens nicht ganz getäuscht
sehen. Und diese Hoffnungen gewinnen um so
mehr an Berechtigung, wenn man bedenkt, daß
es sich heute nicht nur um die Textilindustrie
Größten als Detailisten von Waren entblößt zu
sein scheinen und daß man durchaus offensichtlich
nur darauf wartet, um auf ein gegebenes Zeichen,
die so bald nicht wiederkehrende Verkaufsgelagen-
heit, zu weitgehenden Einkäufen zu bewegen.
Was die neue Baumwollware bringen und wie
sich die Preise für das Produkt gestalten werden,
läßt sich auch an Hand aller vorliegenden Berichte
nicht vorhersehen, dagegen steht die Tatsache un-
umstößlich fest, daß die Textilindustrie heute
um ein Bedeutendes zu klein war, um die Ver-
hältnisse der vorhandenen und in den letzten
Jahren beträchtlich vermehrten Spinnerei zu ge-
nießen. Mögen daher auch einstweilen auch
die Textil-Verarbeiter noch so stark erschüttert
sein, so ist es doch klar, daß eine überaus große neue
Werte erforderlich sein wird, um die Textilindustrie
der Industrie zu befähigen und zu vergrößern,
daß demnach die Textilindustrie in der Textil-
industrie wieder normale Verhältnisse ein, wird
eine Baumwollware kaum abzuwenden sein. Vor-
erst ist das Geschäft ja im ganzen noch keines-
wegs stotzt zu neunen, wenn auch es auch in ein-
zelnen Betrieben wesentlich lebhafter geworden
ist und einige Betriebe sogar bereits vergrößert
arbeiten. Sowohl im inländischen als im Ge-
samthandelsgebiet ist es sich mehr und mehr aus-
auf allen Gebieten waren an Aufträgen verhält-
nismäßig blühende Eingänge zu verzeichnen. Zwar
wird auch in verschiedenen Branchen bereits noch
beschränkt - 4-5 Tage pro Woche - gearbeitet,
jedoch haben andere über ihre Beschäftigung nicht
mehr zu klagen. Auch die Nachfrage bei den
Rohware-Verarbeitern ist, den Umständen nach,
lebensfähig zu schätzen. Ein gleiches
gilt von den meisten Spinnereien, von denen
einige, ohne zeitweise Überbeschäftigung einzulegen,
den geordneten Aufträgen nicht mehr entgegen-
kommen. Wenn nunmehr auf beiden Seiten die
Preise noch etwas besser den Verhältnissen ange-
paßt wären, könnte man mancherorts schon mit
mehr Ruhe und Vertrauen dem immer mehr
kommenden Ende des Jahres entgegen sehen und
günstigere Erwartungen daran knüpfen als bisher.
Zusammenfassend und abschließend können wir
sogar mehr als von ihnen annehmlich gefordert
wird produzieren, haben selbst in auch keine Un-
fug, sich über den der Forderung entsprechende
Beschäftigungsgrad zu beklagen. Möge die sich
so bemerkenswerte kleine Aufwärtsbewegung
auf dem Textilmarkt bald größere Dimensionen
annehmen und dazu beitragen, daß die von den
Fabrikanten geforderte Mäße und von diesen an
den Handel geleistete Zinsleistung wieder ihren ver-
dienten Lohn finden.

4. Feldmäuse. Aus verschiedenen Ge-
genden wird über ein starkes Vorkommen von Feld-
mäusen gemeldet. Sie richten einen außerordent-
lich großen Schaden an den nach auf dem Felde
bestehenden Früchten an und drohen im Herbst
die Ernte zu vernichten, wenn nicht energische
Maßnahmen dagegen ergriffen werden. Zur
Vertilgung derselben haben sich am besten die
Vögelchen Mäusenippen bewährt, welche unter
diesen Tieren eine seltene vorzuziehende
Eigenschaft besitzen. Um einen durchschlagenden
Erfolg zu erzielen und um zu verhindern,
daß immer wieder eine Zuwanderung von den
Nachbargemeinden stattfindet, ist es erforderlich, daß
die Mäuse auf größeren Flächen gleichzeitig ver-
tötet werden. Am zweckmäßigsten ist es, wenn
die Gemeindegemeinschaft die Vertilgung in die
Hand nehmen, um dadurch ein gleichmäßiges
Vorgehen zu sichern. Das bakteriologische In-
stitut der Landwirtschaftskammer in Bonn hat
hochwertige Mäusenippenfabrikate her und gibt
dieselben für 60 Pf. pro 100 Stück an. Ein
Mäusenippen reicht für etwa einen Morgen.

Neueste Nachrichten.

* Münster, 1. Sept. 15. Sept. Der 2. Bürger-
meister Herr R. Goebel ist heute morgen nach langer
schwerer Krankheit im Alter von 35 Jahren ge-
storben.

* Essen, 15. Sept. Gestern abend wurde der
Hausmeister der Firma Steffens & Nölle mit
einem Selbstmord in Höhe von 12 589 M. zur Post
geschickt. Auf dem Weg zur Post kam der 20-
jährige Wally Meyer, der im Geschäft der Firma
beschäftigt ist, an den Hausmeister heran und
verlangte den Geldbrief, für seinen Chef zurück.
Der Hausmeister händigte abnungslos dem jungen
Mann den Geldbrief aus. Seitdem ist dieser
mit dem Geldbrief verschwunden.

* Duisburg, 15. Sept. Beim Baden ertrank
in einem Graben der Abwasserleitung in der
Nähe der Hochwasserpumpe an der Hafens-
erweiterung der 14 Jahre alte Knabe Jasper.
Die Leiche wurde noch nicht geborgen.

* Berlin, 15. Sept. Wie aus Osnabrück ge-
melbet wird, wird Kaiser Wilhelm bei dem
broo:stehenden Jagdbesuch in Belling den holera-
gefährdeten Ort nicht betreten, sondern auf
einem großen Umwege über Eßlog nach dem
Jagdbrevier des Kronforstlers fahren.

* Hamburg, 15. Sept. Bei Wittenberg an
der Elbe wurden 2 Kinder in einer Grabgrube
beim Spielen erschlagen. Beide konnten nur als
Leichen geborgen werden.

* Neu-Napin, 15. Sept. Als die Mannschaften
der 2. Batterie des Feldartillerie-Regiments 39
bei dem Dorfe Mergeln eben abgeessen und die
Offiziere zur Ruhe zu betten waren, warf ein
Hund seinen Futterkasten in die Höhe. Dadurch
wurde das Feuerzeug entzündet und ging durch.
Folgt bald die übrige Batterie, die mit den Ge-
schützen hinter sich, davonrannte, und einige Sol-
daten, die sie aufhalten wollten, mitriss. 5
Ranoniere erlitten dabei erhebliche Verletzungen
und wurden in das Revolutionshaus nach Neu-
Napin gebracht. Ein 3. Jäger, dessen Personalien
noch nicht festgestellt werden konnten, starb auf
dem Transport zum Krankenhaus.

* Sofia, 15. Sept. In eingeweihten Kreisen
werden als Ursachen des unerwartet gekommenen
Rücktritts des Rabinowitsch die in der letzten Zeit
aufgetauchten Meinungsverschiedenheiten zwischen
der Krone und dem Kabinett über die Regelung
der türkisch-bulgarischen Streitigkeiten angenommen.
* Bernay (Departement Eure), 15. Sept. Eine
der bei dem Eisenbahnunfall am Sonntagabend Ver-
letzten ist heute gestorben. Die Zahl der bei dem
Unfall Ungekommenen ist also jetzt 9.

Handelsnachrichten.

* Wochelt, 14. Sept. Dem heutigen Viehmarkt waren
angebracht: 14 Rinder, 7 Rinder, 2 tragende Schweine,
196 1/2-jähr. Schweine, 662 Ferkel 4-6 Wochen alt. Ferkel
kosteten 2-3 M. die Alterswoche. Vertrieb war mittel.
Dandel ziemlich flott. Markt geräumt. Nächster Vieh-
markt am Mittwoch, 12. Oktober.

Eingelant.)

Wtr. „Rund durchs Münsterland“ in Nr. 250
erklärt die Kaufleute-Vereinigung „Staubwolke“
den Sportleuten von Wochelt, daß die Zuer-
lässigkeitsschicht von Privatleuten verauktionet
wird, die aber für eine reelle Fahrt auf alle Fälle
volle Garantie leisten. — Um den Sports-
leuten von Wochelt und Umgebung einen kleinen
Einblick in die Geschäftspraxis der „Staubwolke“
zu geben, möge folgendes dienen. Wie bekannt
sein dürfte, hat die Kaufleute-Vereinigung
„Staubwolke“ am 1. September auf Sportplatz
Helsfeld ein Rennen veranstaltet, das von kaum
50 Personen, darunter meist Schülern, besucht
war. In der „Staubwolke“ erzielte aber ein Resultat,
auch welches an Preisen nicht weniger als
1200 M. ausbezahlt worden seien. Am 4. Sept.
soll sogar laut Bericht der „Staubwolke“ bei einer
Fahrt von 150-200 Personen die Summe
3600 M. gewonnen sein. Es entsteht nun die
Frage, aus welchen Mitteln sind die Preise aus-
bezahlt worden? Es wird uns von Kaufleuten
selbst mitgeteilt, daß sie nichts erhalten hätten.
Da die „Staubwolke“ für Sonntag ein Rennen
ausgeschrieben hat, können wir den Fahrern, die
sich daran beteiligen wollen, nur empfehlen, sich
vorher zu vergewissern, ob die Preise auch wirk-
lich ausbezahlt werden. Die Veranstalter der
Zuerlässigkeitsfahrt „Rund durchs Münsterland“
sind bekanntlich dieselben, die auch die Fahrt
Wochelt-Dorsten organisiert und auch wertvolle
Preise ausbezahlt haben. Da nun für „Rund
durchs Münsterland“ ebenfalls verschiedene
Fahrerprämien und Sportleuten Preise ge-
stiftet haben, können wir den Fahrern von Wochelt
nur den Rat empfehlen. Wie uns die Wochelter
Fahrer, Mitglieder der W. D. S., erklärt haben,
werden sie trotz Startverbot zum Start gehen.
Es ist ja noch eine Frage, ob das Startverbot
hinzukommt. Die Fahrt findet bestimmt am
25. September statt.

Die Veranstalter der Zuerlässigkeitsfahrt
„Rund durchs Münsterland“.

*) Für Artikel unter dieser Überschrift übernimmt
die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verant-
wortung bezüglich Form und Inhalt.

Zur gell. Beachtung!

Mit Rücksicht auf den rechtzeitigen
Verlauf unseres Plattes sehen wir uns
genötigt, die Inserat-Aufnahme
nachmittags 5 Uhr
zu schließen. Wir bitten unsere geschätzten
Inserenten daher dringend, uns Ihre Auf-
träge möglichst schon vormittags übermitteln
zu wollen.

Gottesdienst-Ordnung.

Sonntag, den 15. September.
(Mariä Himmelfahrt.)

St. Georg.
7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr opfern die Bauerschaften
Hohensdorf und Wemendorf
ihre Kerzen zu Ehren des hl. Kreuzes.
10 Uhr Hochamt.
2 Uhr Hochamt.
4 Uhr Todesangstbruderschaft mit
Predigt.
Die diesjährigen Kommunion-
kinder haben am Sonntag gemein-
schaftliche hl. Kommunion; Samstag
1/2 12 Uhr Vorbereitung.
St. Marien.
7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
8 Uhr Andacht.
In der Bauerschaft Stenern ist Christen-
lehre.

St. Joseph.
7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
2 Uhr Andacht.
In den Bauerschaften ist Christenlehre.
St. Maria.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Andacht.
St. Agnes.
(Sonntagsmessen.)
7 1/2 Uhr gemeinschaftl. hl. Kommunion.
10 Uhr hl. Messe.
2 Uhr Andacht.
(Sonderl.)
8 Uhr hl. Messe.
4 Uhr Andacht.

Andachten im Laufe der Woche.

St. Georg.
Donnerstag 1/2 12 Uhr Sakraments-
hochamt; abends 1/2 12 Uhr Sakra-
mentsandacht.

St. Maria.
Freitag 6 Uhr Antoniusandacht.

Gottesdienst-Ordnung.

Rhodo.

Sonntag, den 15. September.
(Mariä Himmelfahrt.)

8 Uhr erste hl. Messe.
10 Uhr zweite hl. Messe. Kommunion
der Kinder.
10 Uhr dritte hl. Messe und Predigt.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
Nachm. 1/2 12 Uhr Andacht.

Kath. Arbeiterinnenverein.

Das Seelenamt für unser ver-
storbenen Mitglied
Katharina Hochrath
findet am Samstag morgen 8 1/2
Uhr in der Pfarrkirche St. Georg
statt, wozu freundlichst einge-
laden wird.
Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Die Schau über den Römischen Graben
und den Lärchen in der Ge-
meinde Mülheim wird am 27. Sept.
er., vormittags 2 Uhr anfangend,
abgehalten.
Als zum Schautage muß die Räu-
mung der Römischen nach Vorchrift der
der Polizeiverordnung vom 10. März
1864 bewirkt sein.
Am Schautage muß jeder Räumungs-
pflichtige in Person oder durch einen
Bevollmächtigten vertreten auf den an-
geordneten Grundflächen anwesend sein.
Wochelt, den 9. Sept. 1910.
Der Amtmann: Rahn.

Bekanntmachung.

Die Schau über den Bleichgraben,
Stadigraben, Weidenbach, Scheren-
bach, die Heggenau u. den Graben in
den Heidegraben in der Gemeinde Werth
wird am 28. Sept. er., nachmittags
2 Uhr anfangend, abgehalten.
Als zum Schautage muß die Räu-
mung der Römischen nach Vorchrift der
Polizeiverordnung vom 15. März 1864
bewirkt sein.
Am Schautage muß jeder Räumungs-
pflichtige in Person oder durch einen
Bevollmächtigten vertreten auf den an-
geordneten Grundflächen anwesend sein.
Wochelt, den 9. Sept. 1910.
Der Amtmann: Rahn.

Bekanntmachung.

Die Schau über den Riedlingsgraben,
Graben, Hundeschlitzgraben, Burdick-
graben, Ruchenschlitzgraben und Hage-
schlitzgraben in der Gemeinde Werth
wird am 28. Sept. er., nach-
mittags 2 Uhr, anfangend, abgehalten.
Als zum Schautage muß die Räu-
mung der Römischen nach Vor-
schrift der Polizeiverordnung vom
15. März 1864 bewirkt sein.
Am Schautage muß jeder Räumungs-
pflichtige in Person oder durch einen
Bevollmächtigten vertreten, auf den
angeordneten Grundflächen anwesend
sein.
Wochelt, den 9. Sept. 1910.
Der Amtmann: Rahn.

Am Samstagnachmittag von
3 Uhr an ist von einer fetten Kuh

Fleisch
per Pfund zu 60 Pf. zu haben.
Nieders
(Wohldorf, Stenern.)

Todes-Anzeige.
Heute nacht gegen 1 1/2 Uhr entschlief sanft und gott-
ergeben nach langjährigem Leiden, hiers versehen mit den
hl. Sterbesakramenten, unsere gute Schwester, Schwägerin
und Tante
Fräulein
Katharina Hochrath
im Alter von 48 Jahren.
Freunden und Bekannten widmen wir diese Trauer-
nachricht mit der Bitte, der Seele der lieben Verstorbenen
im Gebete zu gedenken.
Wochelt und Schöppingen, den 14. Sept. 1910.
Die trauernden Angehörigen.
Die hl. Seelenmesse findet statt am Samstag morgen
1/4 vor 7 Uhr in der St. Georgskirche, darauf die Beerdigung
vom Sterbehause (Hochfeld 118/24) aus, wozu freundl. ein-
geladen wird.
Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige
erhalten haben, so bitten wir, vorstehende Anzeige als solche
zu betrachten.

Todes-Anzeige.
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere
langjährige, treue Hospitantin
Katharina Hochrath,
wohlvorbereitet durch einen christlich-frommen Lebens-
wandel und versehen mit den hl. Sterbesakramenten,
zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.
Wochelt, den 15. September 1910.
Der Vorstand des Hospizes.

Bekanntmachung.
In unser Handelsregister Nr. A. ist am 9. September 1910
eingetragen worden, daß die dort unter Nr. 227 eingetragene, zu
Sunderwilt domizillierte offene Handelsgesellschaft in Firma „Gebr.
Voland“ aufgelöst ist. Das Geschäft wird unter unveränderter Firma
von dem früheren Gesellschafter Kaufmann Theodor Engelbert
Voland zu Dinsperlo fortgesetzt.
Wochelt, den 9. September 1910.
Königliches Amtsgericht.

Als Brautgeschenke
empfehlen wir:
Tapphorn, Myrtonblüten.
Gebet- und Andachtsbuch der kath. Frau.
— In den einfachsten bis zu den feinsten Einbänden. —
Dotzler, Myrtonkronen.
Ein geistlicher Brautführer und Andachtsbuch für die christliche Frau.
P. Bonaventura, O. P.,
Die christliche Frau.
Gebet- und Unterweisung für die kath. Frau, Gattin und Mutter.
Myrtenstrauß des christl. Bräutigams.
Ein Gebet- und Belehrungsbuch für den Ehestand.
Keller, Gebetbuch für die Männerwelt.
J. & A. Temming,
Buchhandlung.

Flechte
(Psoriasis), Eczema des Kopfes
und Gesicht, Hautjucken, einfache,
eitrige u. entzündliche Neze (Geschlechts-
pudra), Furunkulose, Schindeln,
Prurigo d. Kinder, Hyman. Ekzeme
(nach Rindfleisch) usw. vorsehnet Dr.
med. C., Spezialarzt für Hautl., mit
bestm. Erfolg. **Fuchs's Patent.**
Medizin. Seife, a. 60 Pf. 50 Pf.
(15%ig) und 1,50 M. (35%ig),
Näthe (Form) im Verein mit
Fuchs's Seife 75 Pf. u. 2 Mark bei
Peter Rolf.
Einfamilien-Haus,
7 Zimmer, Waschküche, Keller, Boden-
raum und Garten, in der Nähe der
Stadt per 1. Oktober zu vermieten.
Näheres in der Expedition d. Bl.
Laden mit
Werkstatt
per bald zu mieten gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter
1005 an die Expd. d. Bl.
Eine Wohnung
mit Werkstatt
per bald zu mieten gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter H.
P. 75 an die Expd. d. Bl.
Willst du zumunf!
Hilfen Dr. **Wustfelds Tropf** a. 60
50 Pf. Gebr. **Wustfelds**, Dro. w. 10.
Richtstr. 3, geg. d. Pfarr. Tel. 257.
+ + + + +

ROSE & CO.: Dortmund.

Eingang sämtlicher Neuheiten

für die Herbst- und Winter-Saison 1910/11.

Freitag, den 16., und Samstag, den 17. September:

Ausstellung Pariser Original-Modelle

von Paquin, Beer, Rouff, Francis, Callot soeurs, Bernard, Reverdot, Drecoll, Jenny & Cie.

Strassen- und Gesellschaftskleider, Jackenkleider, Morgenröcke, Blusen, Jupons, Korsetts, Pelz-Mäntel, Pelz-Kolliers, Muffen.

Wir bitten um Besichtigung.

Anfertigung einfacher und eleganter Strassen- und Gesellschaftskleider nach Mass auf eigenen Ateliers.

Zum baldigen Eintritt gesucht:
1 tüchtige erste

**Verkäuferin,
1 durchaus selbständige
Buchhalterin.
S. B. Löwenstein.**

Wegen Verheiratung des jetzigen
Mädchens wird zum November oder
später ein tüchtiges

Mädchen

gegen hohen Lohn gesucht. Daselbe
muss auch etwas kochen können. Zweit-
mädchen vorhanden.

Navardistraße 11.

Jüngeres Mädchen

für vormittags im Haushalt gesucht.
Budgerstraße 1, 1 Treppe.

Mittelflyerinnen

gesucht.

SPINNEREI ROTE ERDE.

Bauschreiner

gesucht.

H. Kemper.

Eine schöne

Wohnung,

bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör,
am Westend gelegen, per sofort
oder später zu vermieten.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Arbeiterwohnung

mit Garten ist unter der Hand zu
kaufen.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Oberwohnung

(8 Zimmer nebst Zubehör) an ruhige
Leute zu vermieten.

Budgerstraße 4 (Westend).

möbl. Zimmer

mit voller Pension gesucht.
Offerten unter R. K. 17 an die
Expedition d. Bl.

Erstklassige

Schreibmaschine,

ganz neu, bestes System mit
allen Neuerungen, preiswert
zu verkaufen.

Jean Bläser, Bocholt.

Auf der Freibank

ist Freitag, den 16. d. Mts., von 8 Uhr
nachmittags ab, und Samstag, den
17. d. Mts., von 10 Uhr vormittags
ab, rohes Schweine- und Rindfleisch
zu haben.

Empfehlen in reicher Auswahl:

Soennedens Schreibzeuge.
Soennedens Umlegekalender.
Soennedens Briefbeschwerer.
Soennedens Federhalter.
Soennedens Buchstützen.
Soennedens Briefordner.
Soennedens Tintenfass.
Soennedens Rundstiftfedern.

Federständer.
Federhalter.
Radiergummi.
Weißtinte.
Dunkelstift.
Griffelstift.
Kopiernapfe und -Rollen.

Briefpapier-Kassetten
von den einfachsten bis zu
den feinsten Aufmachungen.

Großes Lager
in
Geschäfts-Büchern.

Briefwagen.
Brieföffner.
Briefkörbe.
Papierkörbe.
Tintenlöcher.
Radiermesser.

Notizbücher.
Durchschreibebücher.
Registrierbücher.
Briefstapfen.
Büchermappen.
Schreib-Unterlagen.

Kopierpressen.

Schreibmaschinen. • Schreibmaschinenspapier.

J. & A. TEMMING.

**FRANKFURTER
Pferdelose**

Ziehung 28. September

Los 1 Mark 11 Lose 10 Mark

sind zu beziehen von

Landwirtschaftlichen Verein, Frankfurt a. Main.

Wiederverkäufer hohen Rabatt.



**Raucht
Rotmann-
Tabak**

Mittelschnitt.

Nr. 20 1/4 Pfd. 20 Pf.
Nr. 25 1/4 Pfd. 25 Pf.
Nr. 30 1/4 Pfd. 30 Pf.
Nr. 35 1/4 Pfd. 35 Pf.
Nr. 40 1/4 Pfd. 40 Pf.
Nr. 50 1/4 Pfd. 50 Pf.

bis M. 2,50 1/4 Pfd.

In allen Geschäften

kauflich.

Fr. Rotmann,

Burgsteinfurt.

Stottern!

Ueber dauernde Befähigung, gibt Must umsonst
chem. Schm. Stott. Osk. Hausdörfer.
Breslau-Wilhelmsruh J. S. Bahr,
Dank u. glänz. Empfehlungen von Ärzten,
Geistlichen, Lehrern usw.

St. Georgius Schützen-Verein.

Für Sonntag, den 18. September, ist der Saal
von 4 Uhr an dem Wirt überlassen.

Der Vorstand.

**Samstag, den 17. September:
Zauber-Salon.**

Im Saale des Herrn Klein-Wiele findet eine
große Vorstellung

Zur Vorführung gelangener Geisteserscheinungen,
tanzende Sektis.

Anfang 8.30 Uhr. Eintritt 30 Pf. Anfang 8.30 Uhr.
Zu zahlreichem Besuch ladet freundlich ein

Joseph Bolte.

Lernt stenographieren!

Ende September beginnt wieder im Vereins-
lokalen Vangerhoff ein neuer **Anfänger-
Unterrichtskursus**. Gleichzeitig beabsich-
tigen wir, einen **besonderen Kursus für Damen**
zu eröffnen. Honorar einschl. Lehrmittel M. 6.—.
Anmeldungen bitten wir an den Vorstehenden
Herrn Lehrer Schüller zu richten; ferner liegen
Liste zum Einzeichnen in den Buchhandlungen von
J. & A. Temming u. Hof. Neuenhaus offen.
Um zahlreiche Beteiligung bitten
der Stenographen-Verein Gabelsbörger.

**Tee
KITSCHER**

Vorzüglich und billig im Ge-
brauch. Probepackete 125 gr.
von 60 Pfg. bis Mk. 1,50
empfiehlt

Hans Schmidt, Adler-Apothek,

Rheda, Bezirk Minden i. W.

Stadttheater Bocholt.

Gesucht für die Vorstellungsbände von 7—11 Uhr

1. Gehülfen für den Theatermeister,
2. Kontrolleure für Billettannahme.

Meldung im Theaterbureau (Rotenburg) von 4—7 Uhr.

Koch- und Haushaltungsbücher.

Hausfrauen, Bräuten, Köchinnen und
Dienstmädchen

empfehlen wir folgende Bücher:

Kochbücher:

Davidis Kochbuch 4,50 M.

" " 2 und 3 M.

Küche und Keller (Oktavband,
reich illustriert) 3,50 M.

Ehrhardt, Großes illustriertes

Kochbuch 4,— M.

Kochbuch Der Segen des Herrn

2,— M.

Kleine Back- und Süßspeisenküche

2,50 M.

Pröpper, Einmachen der Früchte

2,— M.

Selene, Einmachen und Konser-

vieren 1,20 M.

Gärtner, Einmachekunst 2,25 M.

Haushaltungsbücher:

Davidis, Die Hausfrau 4,50 M.

Mein Ratgeber im Haushalt

2,— M.

Mein Wirtschaftsbuch 2,— M.

Lehrbuch für Dienstmädchen 1,—

und 1,80 M.

Sämtliche Bücher sind vorrätig bei

J. & A. Temming,

Buchhandlung, Nordstraße 27.

Zurückgekehrt!

Dr. Schulte,

Münster i. W. Bahnhofstr. 50,
Kinderarzt,
Arzt des Säuglingsheims und
Kinderkrankenhauses.

Bocholter Fussballklub

1900.

Zu der am kommenden Samstag,
den 17. d. Mts., abends 8 1/2 Uhr,
im Hotel zur Post stattfindenden

General-Versammlung

laden wir hierdurch unsere Mitglieder
freundl. ein.

Tagesordnung:

1. Ballotage.
2. Rechnungsablage.
3. Bericht der Kassierprüfer.
4. Bericht des Vorstandes.
5. Entlastung des Vorstandes.
6. Neuwahl des Vorstandes.
7. Diverses Anträge.
8. Wettspiele betr.
9. Stiftungsfest betr.
10. Verschiedenes.

Pünktliches Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

Es können noch einige Personen an

bürgerl. Mittagstisch

teilnehmen.

Wo, zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Häuser's

Wendelsteiner
Brennspiritus

Flasche M. 1,— und 2,—
echt Marke „Wendelsteiner“
bleibt und ist immer und
immer wieder das beste und erfolg-
reichste Haarwasser gegen Schuppen,
Haarausfall.

In Apotheken und Drogerien.
Geschw. Hoepfner, Th

Hoepfner, Kaiserdrogerie.

Tomor. Tomor.

Wen heute an fortwährend

frische Pflanzen-Margarine

(Marke Tomor), mit Mandelmilch
hergestellt, sowie

Margarine in allen Preislagen.

Bocholter Warenhaus

für Lebensmittel

(Peter van Londen).
Navardistraße 33.

Kisten

aller Größen billig abzugeben.
Ständige Abnehmer
gesucht.

M. Mühlfelder,

Bocholt, Osterstraße 33.

Am Montag abend auf der Kaiser-
straße ein

Portemonnaie

mit Inhalt verloren.
Gegen Belohnung abzugeben
Eidw. 425 a.



Dr. 251.

Katholik

Bo

Von Rap

Die konfession

unserer Väter

Die zunehmende

ich erlaube p.

Rohlenreiter

früher ausschli

wurde, hat zur

Tausende von ka

katholischen Pa

kommen vom pl

Industriestädte

deren Ansässen

sammengewirfel

katholischen Um

Gebiet der Stadt

steht von Jahr

nannter Diaspo

haben nun die

die unter den

eine regelmäßige

lassen wir das

lauplan, aber f

Freilich berie

nahme der kath

deutschen Bundes

Diese Zunahme

führen auf den

Arbeiter und D

lich von Polen,

die fast alle ber

hören. Ohne d

eine Abnahme

getreten. Erst

Verluste der kat

in der Zeit vor

eine Million S

die Zahl der M

Preußen auf run